

Datenschutzhinweise
für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den ZRF Saar
- Informationen nach Artikel 13, 14 und 21 der DS-GVO -



Die folgenden Informationen geben Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch den ZRF Saar.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht in den Artikeln 13, 14 und 21 spezielle Informationspflichten durch jeden für die Datenverarbeitung Verantwortlichen – mithin auch durch unseren Zweckverband – vor. Der ZRF Saar kann aufgrund der Bestimmungen des Saarländischen Rettungsdienstgesetzes (SRettG) und des Gesetzes über die Errichtung und den Betrieb der Integrierten Leitstelle des Saarlandes (ILSG) von der Informationspflicht nach Artikel 13 und 14 der DS-GVO bei der Erhebung personenbezogener Daten für Zwecke der Durchführung einer Notfallrettung oder eines Krankentransportes bzw. für Zwecke der Durchführung eines Rettungseinsatzes absehen. In diesem Fall holt der ZRF Saar die Informationspflicht nach und veröffentlicht die entsprechenden Informationen in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form auf seiner Internetpräsenz. Dieser Pflicht kommen wir hiermit nach. Gleichzeitig unterrichten wir Sie über die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Vorschriften zustehenden Ansprüche und Rechte.

Welche Datenverarbeitung im Einzelnen stattfindet, wird maßgeblich durch unsere gesetzliche Zuständigkeit und die damit verbundenen Aufgaben bestimmt.

Der ZRF Saar ist Träger des öffentlichen Rettungsdienstes im Saarland. In dieser Funktion stellen wir die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Notfallrettung und Krankentransport als öffentliche Aufgabe sicher. Konkret ist der Rettungsdienst eine Aufgabe der Gefahrenabwehr und Gesundheitsvorsorge. Damit wir Sie bei Einsätzen der Notfallrettung und des Krankentransportes fachgerecht versorgen können, sind wir auf Ihre personenbezogenen Daten (z.B. Name, Adresse), hierunter ggf. auch auf besonders sensible Daten wie Gesundheitsdaten (z.B. Befunde, Diagnosen), angewiesen und müssen diese verarbeiten. Dies gibt uns nicht nur das Gesetz vor, sondern ist unabdingbar auch für die Qualität Ihrer Behandlung und Versorgung.

Der ZRF Saar ist ferner Aufgabenträger der Integrierten Leitstelle des Saarlandes (ILS) und hiernach zuständig für die Alarmierung der Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten sowie für die Führungsunterstützung im Brandschutz, in der Technischen Hilfe und im Katastrophenschutz. In der ILS erfolgt landesweit zentral die Abfrage der Notrufnummer 112 für Rettungsdienst und Feuerwehr. Die ILS nimmt weitere Aufgaben wie die zentrale Annahme des kassenärztlichen Notdienstes unter der Rufnummer 116 117 oder die Annahme des Frauennotrufs wahr und fungiert als Einsatzzentrale des Hausnotrufs im Saarland. Auch hiermit unabdingbar verbunden ist die zur Hilfeleistung im konkreten Einzelfall erforderliche Datenabfrage bzw. -verarbeitung.

Nachfolgend informieren wir Sie darüber, welche Daten wir von wem und zu welchen Zwecken verarbeiten und an wen wir diese ggf. weitergeben. Wir legen größten Wert auf einen rechtmäßigen, transparenten und vertraulichen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und achten insbesondere darauf, dass die Datenverarbeitung dem Zweck angemessen sowie auf das für den Zweck der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt erfolgt.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist der ZRF Saar.

| | | |
|--------------------------|---|---|
| Die Kontaktdaten lauten: | ZRF Saar Saarpfalz-Park 9 66450 Bexbach | Telefon: 06826/931-0 Fax: 06826/931-555 E-Mail: info@zrf-saar.de De-Mail: info@zrf-saar.de-mail.de Web: www.zrf-saar.de |
|--------------------------|---|---|

Unseren behördlichen **Datenschutzbeauftragten** erreichen Sie per Post unter der vorgenannten Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder per E-Mail unter datenschutz@zrf-saar.de.

Die datenschutzrechtliche **Aufsichtsbehörde** ist das Unabhängige Datenschutzzentrum Saarland, Fritz-Döbisch-Str. 12, 66111 Saarbrücken.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Der ZRF Saar verarbeitet personenbezogene Daten, die er im Rahmen der gesetzlichen Zuständigkeit bzw. der Aufgabenerfüllung von der betroffenen Person oder Dritten erhält.

Der ZRF Saar verarbeitet weiter Daten, die er im Rahmen einer (sonstigen) Vertrags- oder Geschäftsbeziehung bzw. der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen von Ihnen erhält.

Darüber hinaus erhält der ZRF Saar Daten insbesondere von folgenden öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen: Leitstellen anderer Bundesländer bzw. angrenzender Länder, Luftrettungseinrichtungen, Polizeibehörden, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Versicherern, Meldebehörden, Vollstreckungsportalen, Justizbehörden oder sonstigen Dritten, für die die betroffene Person eine Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt hat oder eine rechtliche Befugnis zur Datenübermittlung besteht.

Weiter verarbeiten wir Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen zulässigerweise beziehen dürfen.

Darüber hinaus erheben bzw. verarbeiten wir Daten bei Aufruf bzw. Nutzung unserer Website.

Wir erheben personenbezogene Daten, wenn Sie eine Kontaktaufnahme mit uns suchen, z.B. über Anfragen per E-Mail, Anfragen per De-Mail, Anfragen über unser Kontaktformular, sonstige Korrespondenz (Schriftverkehr mit Ihnen) sowie bei telefonischen Ersuchen.

Wir verarbeiten Daten von Gästen und Besuchern, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist (z.B. Überprüfung der Anwesenheitsberechtigung) und keine schutzwürdigen Belange von Ihnen entgegenstehen.

Es werden insbesondere folgende personenbezogene Daten bzw. Datenkategorien verarbeitet:

- Personendaten (z.B. Anrede, Titel, Funktion, Nachname, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geschlecht, Familienstand, ggf. Konfession, Staatsangehörigkeit, Beruf, ggf. Arbeitgeber, Angaben zu Angehörigen/Bezugspersonen)
- Adress- und Kontaktdaten (z.B. Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Daten zum Hausarzt/einweisenden, mit- oder nachbehandelnden Arzt (z.B. Nachname, Vorname, Berufsbezeichnung, Arztnummer, Anschrift, Telefonnummer)
- Daten zur Krankenversicherung (gesetzlich/privat) (z.B. Bezeichnung der Krankenkasse, Anschrift, Institutionskennzeichen der Krankenkasse, ggf. Gebietsdirektion der Krankenkasse, Versichertenstatus, Versicherungsnummer, Daten über versichertes Mitglied, Gültigkeitsdatum der Versichertenkarte)
- Daten zur einweisenden/verlegenden Klinik (z.B. Name der Einrichtung, Anschrift, Institutionskennzeichen, Einweisungs-/Überweisungsdiagnose)
- Gesundheits- und Patientendaten, medizinische Daten (z.B. Anamnese-, Befund- und Diagnosedaten, medizinisch-technische Untersuchungsdaten (z.B. EKG-Auswertung))
- Leitstellendaten, Positions- und Telemetriedaten (z.B. Tag, Uhrzeit und Grund des Anrufes (z.B. Notfall), Notfallort, biometrische Daten (z.B. Videoüberwachung, Sprachaufzeichnungen), sonstige notwendige Daten zur ordnungsgemäßen Einsatzbearbeitung und Einsatzdokumentation)
- Leistungs- und Abrechnungsdaten (z.B. Bankverbindungsdaten, SEPA-Lastschriftmandat (z.B. IBAN, BIC))
- Daten zum rechtlichen Vertreter (z.B. von Bevollmächtigten, Bezugsberechtigten, Anwälten)
- Personaldaten zur Begründung, Durchführung und Beendigung von Arbeits- und Dienstverhältnissen
- Daten von Stellenbewerbern (z.B. Kontaktdaten, Bewerbungsunterlagen)
- Daten von Bewerbern und Bieterern im Rahmen von Vergabeverfahren
- Daten von Dienstleistern und Vertragspartnern (z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten, Bankverbindung, Vertragskonditionen, Leistungs- und Schadendaten)
- Daten im Rahmen einer einfachen Sicherheitsüberprüfung (Ü1) – Sabotageschutz

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Im Nachfolgenden informieren wir Sie darüber, wofür und auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten. Soweit es der konkrete Zweck gestattet, verarbeiten wir Ihre Daten anonymisiert und pseudonymisiert.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der DS-GVO, des Saarländischen Datenschutzgesetzes (SDSG), der einschlägigen bzw. datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des SRetTG und des ILSG sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze, jeweils in der geltenden Fassung:

3.1. zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e) DS-GVO), zum Schutz lebenswichtiger Interessen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. d), Art. 9 Abs. 2 lit. c) DS-GVO) oder für Zwecke der Gesundheitsvorsorge bzw. der Versorgung oder Behandlung im Gesundheitsbereich (Art. 9 Abs. 2 lit. h) DS-GVO, §§ 630 ff. BGB) in Verbindung mit den bereichsspezifischen Datenschutzregelungen

Nach dem SRetTG verarbeitet der ZRF Saar im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung Daten zu folgenden Zwecken:

- zur Versorgung des Patienten oder der Patientin
- zur Durchführung der Abrechnung
- zur Durchsetzung von Leistungsentgelten gegenüber dem oder der Betroffenen
- zur Unterrichtung von Angehörigen, soweit der oder die Betroffene nicht einen gegenteiligen Willen kundgetan hat oder sonstige Anhaltspunkte dafür bestehen, dass eine Übermittlung nicht angebracht ist
- zur Durchführung und Dokumentation sowie zum Nachweis der ordnungsgemäßen Durchführung der Einsätze
- zur Durchführung des Beschwerdemanagements und zur Erfüllung seiner aufsichtsbehördlichen Aufgaben

Ferner dürfen patientenbezogene Daten vom Einsatzort oder aus Rettungsmitteln vorab mittels Telemetrie in die ILS und die aufnehmenden oder übernehmenden Stellen, insbesondere Krankenhäuser, übermittelt werden, um eine Einsatzlenkung und eine diagnostische Unterstützung des Notfallteams sowie eine schnellere und qualitativ hochwertige Übernahme der Patientenversorgung am Verbringungsort zu gewährleisten.

Nach dem ILSG verarbeitet der ZRF Saar im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung Daten zu folgenden Zwecken:

- zur Durchführung eines Einsatzes
- zur Durchführung der Abrechnung
- zur Durchsetzung von Leistungsentgelten gegenüber dem oder der Betroffenen
- zur Unterrichtung von Angehörigen, soweit der oder die Betroffene nicht einen gegenteiligen Willen kundgetan hat oder sonstige Anhaltspunkte dafür bestehen, dass eine Übermittlung nicht angebracht ist
- zur Dokumentation eines jeden Einsatzes und der dabei getroffenen aufgabenbezogenen Feststellungen und Maßnahmen
- zur Aufzeichnung eingehender und ausgehender Telekommunikationsvorgänge des Anrufers oder der Anruferin zur Dokumentation des Einsatzgeschehens auf Tonträger

Die Verarbeitung personenbezogener Daten nach SRetTG und ILSG ist auch für besondere Kategorien gemäß Art. 9 Abs. 1 DS-GVO zulässig, sofern es sich um Gesundheitsdaten bzw. Daten, die zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben nach dem SRetTG bzw. dem ILSG erforderlich sind, handelt.

3.2 zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) DS-GVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich im Einzelnen nach der konkreten Geschäftsbeziehung und den Vertragsunterlagen.

3.3 zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) DS-GVO)

Wir verarbeiten personenbezogene Daten aufgrund gesetzlicher Vorgaben und hieraus resultierender rechtlicher Verpflichtungen (z.B. zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben oder steuerrechtlicher Pflichten).

3.4 zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DS-GVO)

Wir können Ihre Daten außerdem auf Basis einer Interessenabwägung zur Wahrung der berechtigten Interessen von uns oder von Dritten verwenden. Dies erfolgt u.a. zur allgemeinen Verbandsorganisation/Verwaltung, zur Gremienbetreuung, zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und zur Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, zur Gewährleistung der IT-Sicherheit, für Maßnahmen der Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen).

3.5 aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungserklärungen, die Sie uns gegenüber vor Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt haben. Der Widerruf wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

4. Wer bekommt meine Daten?

Die verarbeiteten Daten werden folgenden Empfängern ausschließlich zweckgebunden nach dem Prinzip der Datensparsamkeit zur Verfügung gestellt.

Interne Empfänger

Innerhalb des ZRF Saar erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Aufgaben bzw. zur jeweiligen rechtmäßigen und ordnungsgemäßen Aufgabendurchführung benötigen.

Darüber hinaus können folgende Stellen Ihre Daten erhalten:

Externe Empfänger

Eine Datenübermittlung erfolgt einzelfallbezogen im Wesentlichen an folgende Einrichtungen:

- Gesetzliche und private Krankenversicherungen
- Sonstige Kostenträger, wie z.B. Sozialamt
- Träger der Renten- und Unfallversicherung, sonstige Versicherungsunternehmen
- Träger der betrieblichen Altersversorgung
- Finanzamt, Wirtschaftsprüfer
- Geldinstitute zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Sonstige zahlungsdurchführende Stellen
- Mit- und weiterbehandelnde Ärzte, Krankenhäuser, medizinische Institute und sonstige Einrichtungen im Bereich Gesundheit und Pflege
- Leitstellen anderer Bundesländer und angrenzender Länder
- Einrichtungen und Institutionen, die im Rahmen der Einsatzabwicklung beteiligt werden (z.B. Feuerwehren, THW, DLRG, First Responder, Notfallseelsorger)
- Von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) insbesondere im Bereich IT-Dienstleistungen
- Vertragspartner (z.B. RDS GmbH, Rettungsdienstbeauftragte, Hausnotrufbetreiber, Kassenärztliche Vereinigung)
- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Finanzbehörden, Aufsichtsbehörden, Ministerien, Landkreise und Kommunen, Saarländischer Landkreistag, Saarländischer Städte- und Gemeindegtag, Ärztekammer, Botschaften) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung
- Polizei- und Strafverfolgungsbehörden, Gerichte und Justizbehörden
- Vollstreckungsorgane, Drittschuldner
- Presse und andere Medien im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Sonstige Stellen, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder sofern dies zur Aufgabenerfüllung erforderlich und legitimiert ist

5. Wie lange werden die erhobenen personenbezogenen Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für oben genannte Zwecke nicht mehr erforderlich sind.

Hierbei ist es denkbar, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können oder wir unsererseits Ansprüche gegen Dritte geltend machen können. Die Speicherdauer beurteilt sich dann nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahren betragen können.

Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten ergeben sich u.a. aus der Abgabenordnung (AO) oder aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), z.B. für ärztliche Aufzeichnungen.

Bei der Integrierten Leitstelle des Saarlandes eingehende und ausgehende Telekommunikationsvorgänge dürfen gemäß ILSG ohne Einwilligung des Anrufers oder der Anruferin zur Dokumentation des Einsatzgeschehens auf Tonträger aufgezeichnet werden. Die Daten sind grundsätzlich nach drei

Monaten zu löschen. Eine weitere Speicherung ist zulässig, wenn die Aufzeichnungen voraussichtlich noch als Beweismittel benötigt werden.

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer einer Geschäftsbeziehung, was auch die Anbahnung und Abwicklung eines Vertrags umfasst.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland (Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraum) oder eine internationale Organisation findet lediglich statt, soweit dies zur Ausführung unserer Aufgaben erforderlich bzw. gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Dies erfolgt derzeit vordringlich zum Zwecke der Durchsetzung von Leistungsentgelten gegenüber der oder dem Betroffenen (Datenübermittlung z.B. an Krankenversicherungsinstitute, Reiseversicherungen oder Botschaften).

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jeder betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO
- das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DS-GVO
- das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DS-GVO
- das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DS-GVO
- das Recht auf **Datenübertragbarkeit** nach Art. 20 DS-GVO
- das Recht auf **Widerspruch** nach Art. 21 DS-GVO
- das Recht auf **Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde** nach Art. 77 DS-GVO
- das Recht, eine erteilte **Einwilligung** jederzeit **widerrufen** zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen hierdurch berührt wird nach Art. 7 DS-GVO

Beim Auskunftsrecht gelten die Einschränkungen nach § 11 SdSG.

Diese Rechte können in der Regel schriftlich oder elektronisch direkt gegenüber dem Verantwortlichen oder durch Kontaktaufnahme mit dem Datenschutzbeauftragten geltend gemacht werden.

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Des Weiteren besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten, sofern und soweit Sie gesetzlich zur Auskunft verpflichtet sind.

Im Rahmen der Abwicklung des Einsatzgeschehens sind Sie zur wahrheitsgemäßen und vollständigen Angabe aller einsatzrelevanten Daten verpflichtet. Im Falle rechtsmissbräuchlicher Nutzung von Notruf- und Alarmierungseinrichtungen behalten wir uns rechtliche Schritte vor.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall oder findet ein Profiling statt?

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DS-GVO findet beim ZRF Saar nicht statt.

10. Welche Widerspruchsrechte habe ich? (Art. 21 DS-GVO)

Hinweis: der ZRF Saar betreibt keine Direktwerbung und kein Profiling. Aufgrund einer generellen Belehrungspflicht zu diesen Aspekten geben wir nachfolgende allgemeine Hinweise:

a. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e) DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DS-GVO.

Sofern Sie Widerspruch einlegen, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

b. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widerspricht die betroffene Person gegenüber dem Verantwortlichen der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so wird dieser die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann jeweils formfrei erfolgen. Unsere Kontaktdaten erhalten Sie unter Ziffer 1.

(Stand: November 2018)